

## ORIGINAL ENGLISCHE TELEFONZELLE IN BENSHEIM

Was die Postdirektion im englischen Oxford angesichts sechs bis achttausend Anfragen aus aller Welt nicht leisten konnte, ein in Mannheim lebender junger Engländer schaffte es.

Am 8. April lieferte Glynn Morrey eine original britische Telefonzelle beim Bauhof der Stadt Bensheim ab. Stolzer Empfänger war Jupp Habermehl. Der Vorsitzende will im Namen des Freundeskreises Bensheim-Amersham das preiswert erworbene feuerrote Häuschen der Stadt Bensheim schenken.

Anlässlich der Zehn-Jahres-Feier der Verschwisterung mit der nahe London gelegenen englischen Stadt Amersham soll es am 1. August auf dem zum "Amersham-Platz" unbenannten Bahnhofplatz aufgestellt werden.

Die feierliche Zeremonie soll gegen 15 Uhr mit einem Platzkonzert beginnen. Das Habermehl die funktionstüchtige Telefonzelle doch noch erwerben konnte, verdankt er einem Zufall, der ihn mit Glynn Morrey zusammenführte.

Ohne bürokratische Hindernisse kam er mit dem Freundeskreis ins Geschäft. Nachdem die Bundespost die technische Umrüstung zugesagt hat, können die Bensheimer ab 1. August aus der einzigen echt englischen Zelle im Kreis Orts- und Ferngespräche führen.

Der Termin des Amersham-Jubiläums ist so günstig, dass die zahlreichen britischen Besucher gleich das dieses Mal vom TV 1862 und FC 07 Bensheim organisierte Bürgerfest mitfeiern können.

Anders als in den vergangenen Jahren werden die Buden und Stände nicht mehr in der Fußgängerzone, sondern versuchsweise auf dem bis dahin neu gestalteten nördlichen Beauer Platz aufgestellt. Klappt alles wie gewünscht, könnte das künftig so bleiben.

Reiner Ofenloch

